Entwurf FAQ

**Was ist mit einem „test-to stay-Ansatz“ für das Schulsetting gemeint?**

Der Test-to-stay (TTS) - Ansatz stammt aus dem angelsächsischen Raum und findet dort - als ein Bestandteil einer Multikomponentenstrategie[[1]](#footnote-1) - Anwendung **im Schulsetting[[2]](#footnote-2)** mit dem Ziel, Abwesenheitszeiten und Lernverluste durch Quarantänemaßnahmen möglichst gering zu halten. Gemäß den Ausführungen der US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC) umfasst er die optionale Praxis, dass nicht vollständig geimpfte, schulassoziierte, enge Kontaktpersonen eines Falles mit SARS-CoV-2-Infektion intensiviert seriell getestet werden und so während ihrer Quarantänezeit weiter in Präsenz unterrichtet werden können (und es auch damit weiterhin zu geringer Transmission im Schulsetting kommt). Der Fall begibt sich gemäß den geltenden Empfehlungen in Isolierung.

Die CDC führen mehrere, z.T. mit konventioneller Quarantäne vergleichende, Studien aus USA und Großbritannien an. Die Voraussetzungen für die Anwendung des TTS-Ansatzes waren in diesen Studien nicht ganz einheitlich, sie umfassen

* **die Exposition musste im Schulsetting** (und nicht außerhalb, z.B. im Haushalt) stattgefunden haben
* sowohl Indexfall als auch schulische enge Kontaktperson trugen **während der gesamten Exposition korrekt und durchgehend eine Maske**
* die enge Kontaktperson trug während der TTS-Zeit **weiterhin korrekt und durchgehend eine Maske**
* die enge **Kontaktperson** blieb während der gesamten TTS Phase **asymptomatisch**
* enge Kontaktpersonen hielten sich außerhalb des Schulsettings an die geltenden Quarantäneregelungen
* alle Schülerinnen und Schüler hielten sich an die Abstandsregeln, soweit möglich

Der TTS-Ansatz in den Studien variierte bezüglich der Testfrequenzen (tägliches Testen; Test an Tag 1, 3, 5, 7; 2x wöchentliches Testen).

Zu diskutieren, ob der folgende „Empfehlungsabschnitt“ zusätzlich ergänzt werden soll:

Angesichts der hohen Übertragbarkeit der mittlerweile dominierenden Omikron Variante sollte das intensivierte serielle Testen (im Rahmen einer an der Schule etablierten Teststrategie) **täglich** erfolgen und nur auf Schülerinnen und Schüler **mit Exposition im Schulsetting** angewandt werden (und nicht bei Exposition wie beispielsweise im Haushalt). Da der TTS-Ansatz die konsequente Umsetzung der empfohlenen infektionspräventiven Maßnahmen, inkl. **durchgehendem und korrektem Tragen einer medizinischen Maske, voraussetzt**, **eignet er sich nur für das Schulsetting** und nicht für jüngere (Kita-)Kinder. Die im außerschulischen Bereich geltenden Quarantäneregeln sind weiterhin zu befolgen. Es obliegt der fachlichen Einschätzung des Gesundheitsamtes, ob es den TTS-Ansatz im Kontext eines in der konkreten Bildungseinrichtung praktizierten Hygieneplans für angebracht hält. **Bei Identifizierung weiterer (Folge)-Fälle sollte eine Gruppenquarantäne erwogen werden**, um den Infektionsdruck an der Schule zu reduzieren.

Referenzen

Test-To-Stay Options Can Help Keep Students in School During COVID-19. Medical Statement Dec 17, 2021 <https://www.cdc.gov/media/releases/2021/s1217-Test-To-Stay.html>

Science Brief: Transmission of SARS-CoV-2 in K-12 Schools and Early Care and Education Programs – Updated Dec 17, 2021, Abschnitt “Test to Stay (TTS) in K-12 schools” mit Zusammenstellung der Studienlage <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/science/science-briefs/transmission_k_12_schools.html>

1. „layered prevention strategy“, dazu zählen empfehlungsgemäße Impfung von Schülerinnen und Schülern sowie Schulpersonal, Maskentragen im Schulgebäude, Fall- und Kontaktpersonenmanagement, Abstand, Testen, Lüftung, Handhygiene und Zuhause-bleiben bei Krankheitssymptomen [↑](#footnote-ref-1)
2. Laut CDC für „K12-schools“; K12 steht in den USA für „Kindergarten“ (Vorschule für Kinder 5-6 Jahre) sowie Schulen (für SuS 6-18 Jahre) inkl. 12. Schuljahr [↑](#footnote-ref-2)